av. t. 4. — Naum. V. D. t. 63. — Sturm, Faun. Deutschl. t. — Gould, Eur. t. 212. — Bp. Consp. I. p. 421. — Cab. Mus. Hein. I. p. 203. — Brehm, Thierleben III. p. 299. — Heugl. Cab. Journ. 1865. p. 100. — Layard, S.-Afr. p. 176. —

Mir ist nur ein einziges Beispiel des Vorkommens vom Rosenstaar in Egypten bekannt. Ein in Cairo ansässiger Grieche erlegte am 25. August 1864 ein jüngeres Männchen bei Djizeh unfern des Nil auf einer Viehweide. Nach Keys. und Blas. in Afrika und Arabien. Häufig als Zugvogel im nördlichen Syrien und in Kleinasien. Brütete im Mai 1856 in Menge in der Gegend von Ephesus.

[Algerien: Loche. — S.-Afrika: Le Vaill. (??)]

Bericht

über die Ankunft der Zugvögel in Estland, sowie Notizen über das Nisten einiger Vögel in der Umgegend von Lechts im Jahre 1868.*)

Von

Alexander Baron **Hoyningen-Huene.**

März: 8. (+ 2° R.) *Sturnus vulgaris* in zahlreichen Flügen am Flussufer bei Lechts. Auf der Insel Dagö schon am 16. Febr. In Ziegelskoppel bei Reval am 28. Febr. *Emberiza nivalis* zeigte sich noch in der Umgegend von Reval.

— 12. (+ 1° R.) *Alauda arvensis* auf vom Schnee entblössten Stellen der hiesigen Felder; anfänglich einige wenige, nach Verlauf einiger Tage in grossen Flügen. Bei Reval mit *Alauda arborea* schon am 3. März bei + 2° R. *Tetrao tetrix* balzt auf Bäumen.

— 16. (+ 3° R.) *Linaria rubra.* Ein Flug von etwa 10 Stück bei Lechts. *Fringilla cannabina* und *carduelis* zeigen sich paarweise im hiesigen Garten. *Tetrao bonasia* kommt auf die Locke, und *Tetrao urogallus* beginnt zu balzen. —

— 17. (+ 4° R.) *Fringilla coelebs.* Einzelne ♂ im hiesigen Garten.

— 25. (— 3° R.) Heftiger W.-Sturm und Schneegestöber. *Fringilla coelebs* und *Alauda arvenis* haben sich in Flüge zusammengeschlagen. —

---

*) Lechts liegt unter 59° 23′ 40″ nördlicher Breite, 43° 33′ 10″ östlicher Länge. Die Zeitangaben sind nach Julianischem Kalender.

März: 28. (— 2 ° R.) *Grus cinerea* lässt sich zahlreich Abends bei heiterem Himmel und vollständiger Windstille auf einem Torfmoor hören.

— 29. (+ 2 ° R.) Ein ♂ von *Motacilla alba* auf dem hiesigen Hofplatz. *Tetrao tetrix* balzt jetzt auf der Erde.

April: 1. (— 2 ° R.) Ein Exemplar von *Turdus pilaris* bei Sonnenaufgang im hiesigen Garten. *Passer domesticus* trägt Baumaterialien zum Nestbau. Ein ♂ von *Fringilla montifringilla* im Garten. Ein Zug von *Anser cinereus* in N.-W.-Richtung.

— 3. (+ 5 ° R.) Ein ♀ von *Fringilla coelebs*. Der Entenzug ist sehr stark, stärker als in früheren Jahren, da alle Wiesen und Weiden vom Wasser überschwemmt sind.

— 4. (+ 7 ° R.) *Numenius arquata* ein Exemplar.

— 5. (+ 6 ° R.) *Fringilla montifringilla* zahlreich, dennoch in viel geringerer Anzahl als in früheren Jahren. — *Turdus iliacus* ♂ und ♀.

— 7. (+ 6 ° R.) Zwei vollständig fertig gebaute Nester von *Fr. cannabina*, ohne Eier, in den Astgabeln zweier Apfelbäume, welche mit Tannenzweigen umwickelt waren, Abends 9 Uhr *Scolopax rusticola* zum ersten Mal. *Scolopax gallinago* meckernd über einem Grasmoor. Die Balze von *Tetrao tetrix* nähert sich ihrem Höhepunkt. *Charadrius auratus* zieht auf den grünenden Wintersaatfeldern umher. *Turdus iliacus* lässt seinen kurzen Gesang in der ganzen Umgegend hören. Die ♀ von *Motacilla alba* zeigen sich. —

— 10. (+ 10 ° R.) *Fringilla linaria* ein kleiner Schwarm im hiesigen Garten.

— 11. (+ 10 ° R.) *Scolopax major* auf einem Grasmorast in Menge. *Emberiza schoeniclus* in einem Laubholzgebüsch. *Anthus pratensis* auf einem Grasmoor. *Falco aesalon* zog flüchtig über ein Feld.

— 12. (+ 11 ° R.) *Turdus musicus* liess sich heute erst hören, wird aber wohl früher dagewesen sein. Ein ♂ von *Turdus torquatus* im hiesigen Garten.

— 14. (+ 10 ° R.) *Circus cyaneus* schwebt auf Saatfeldern umher.

— 15. (+ 9 ° R.) In einem Neste von *Fr. cannabina* befanden sich zwei frische Eier.

— 17. (+ 8° R.) Von *Muscicapa atricapilla* ein Exemplar im hiesigen Garten. Früher nicht in hiesiger Gegend, dagegen bei Reval zahlreich. *Fr. linaria* ist noch sichtbar; auch *Fr. montifringilla*.

— 19. (+ 7° R.) *Saxicola oenanthe*; ein Exemplar auf einem Steinzaune.

— 20. (+ 8° R.) Von *Turdus pilaris* fand ich heute ein frisches Ei auf einem Wege. *Saxicola oenanthe* überall.

— 21. (+ 10° R.) *Sylvia rubecula* liess sich erst heute blicken, wie auch ein Exemplar von *Loxia coccothraustes*.

— 26. (+ 6° R.) Ein ♂ von *Sylvia phoenicurus*.

— 29. (+ 11° R.) *Hirundo rustica*; es flogen mehrere über den Hofplatz. Im Neste von *Turdus pilaris* ein Ei.

— 30. (+ 14° R.) *Jynx torquilla* lässt seinen Frühlingsruf hören.

Mai: 2. (+ 15° R.) *Muscicapa grisola* im Garten.

— 3. (+ 15° R.) *Cuculus canorus* in einem Birkenwäldchen. *Sylvia hortensis* singt in einem Birken- und Erlenwäldchen in Mehrzahl. Von *Sylvia cinerea* ein ♀ im hiesigen Garten.

— 9. (+ 13° R.) *Turdus pilaris* hat einige Tage alte Junge. Am Abend *Caprimulgus europaeus*.

— 10. (+ 13° R.) *Sylvia hypolais* im hiesigen Garten singend.

— 12. (+ 13° R.) *Crex pratensis* auf Saatfeldern. *Sylvia luscinia* lässt sich jetzt auch hören.

— 21. (+ 15° R.) *Pyrrhula erythrina* in einem Birkenwalde. Von *Turdus pilaris* einzelne vollständig flügge Junge.

— 25. (+ 15° R.) *Alauda arvensis* hat vier frische Eier. *Fr. coelebs* grosse Junge im Dunenkleide.

— 27. (+ 14° R.) Von *Sylvia curruca* ein fertig gebautes Nest ohne Eier. Die Jungen der ersten Brut von *Sturnus vulgaris* vollständig ausgewachsen. Von der zweiten Brut drei frische Eier.

Juni: 6. (+ 15° R.) *Loxia curvirostra* in grossen Zügen in Nadelwäldern. Von *Turdus iliacus* ein Nest mit fünf Eiern, die bebrütet wurden, so wie vollständig flügge Junge, die sich selbst überlassen zu sein schienen, aber noch etwas schwerfällig flogen. *Sylvia cinerea* fütterte seine zarten Jungen im Neste. *Pyrrhula erythrina* brütet

wahrscheinlich, da das ♂ fast immer allein sich zeigt, und oft seinen lauten Ruf hören lässt. Der stete Aufenthalt ist ein dichtes, junges Birkenwäldchen, mit einigen wenigen alten Bäumen und starkem Unterholz.

Juni: 7. (+ 14° R.) Von *Motacilla alba* sind die Jungen vollständig flügge und suchen sich selbst die Nahrung; die von *Totanus ochropus* im Dunenkleide; einige Tage alt. *Anas boschas* hat grosse Junge im Dunenkleide.

— 8. *Tetrao tetrix* hat Junge von acht Tagen, einzelne von *Totanus ochropus* sind den alten fast an Grösse gleich, nur besitzen sie am Kopfe einige Dunen. — Von *Lanius collurio* ein Nest in einem Stachelbeerstrauch mit vier Jungen, die ganz nackt waren, und 1—2 Tage alt zu sein schienen.

— 10. Das ♀ von *Anthus pratensis* brütet.

— 15. Die Jungen von *Sylvia phoenicurus* und *Saxicola rubetra* vollständig flügge, die von *Muscicapa grisola* haben stellenweise Dunen und wurden noch gefüttert.

— 28. Von *Charadrius auratus* sind die Jungen vollständig ausgewachsen, nur haben sie noch an Kopf und Nacken Flaumfedern. *Crex pratensis* hat sehr kleine Junge in Dunen, höchstens einige Tage alt.

— 29. *Anthus pratensis* und *Alauda arvensis* flogen in kleinen Gesellschaften. *Fr. cannabina* hat ein Nest mit fünf wenig bebrüteten Eltern in einem Himbeerstrauch im Garten.

Juli: 8. *Loxia coccothraustes* in kleinen Gesellschaften zu drei und fünf Stück. *Fringilla coelebs*, *Fr. cannabina* und *Turdus pilaris* streifen in kleinen Gesellschaften umher.

Lechts bei Reval, im September 1868.

Beitrag
zur Ornithologie Klein-Asiens.

Von
Dr. Th. Krüper.

Die Fauna Klein-Asiens ist den Zoologen fast ganz unbekannt geblieben und wird es noch lange Zeit sein. In ornithologischer Hinsicht ist die nächste Umgebung Smyrnas am meisten bekannt geworden durch den Strickland'schen Catalog und durch die Mit-